

## EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE

Werdenbergschule  
Trochtelfingen

### Auszeichnung und Spendenlauf

Morgens Rad-Aktionstag, mittags Spendenlauf für Nepal – und dazwischen ein kleiner Festakt: Den Zeitpunkt für ihren Besuch an der Werdenbergschule hätten Iris Löffler und Klaus Brenzel nicht besser wählen können. Die beiden sind WSB-Multiplikatoren im Auftrag des Kultusministeriums und überbrachten der Gemeinschaftsschule auf der Alb jetzt eine gute Nachricht: Ab sofort darf sie sich »weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt« nennen. Bisher hatte nur der Grundschulbereich diese Zertifizierung, die sich fortan über alle Klassenstufen erstreckt.

»Wir sind hier auf nicht alltägliche Bewegungslandschaft getroffen«, lobten die Pädagogen vom Regionalteam Sport des Schulamts. Im Herbst wird diese Landschaft um ein weiteres Element erweitert. Dann soll in der Schulturnhalle eine Kletterwand aufgebaut werden (der GEA berichtete).

Um das Zertifikat zu erhalten, muss eine Schule mehr tun als nur bestimmte Kriterien im Sportunterricht zu erfüllen. Kooperationen mit Vereinen und anderen Partnern gehören dazu genauso wie die Bewegung als grundlegendes Unterrichtsprinzip: Bei »Laufdiktaten« und »Marathon-Mathematik«, verdeutlicht Schulleiter Andree Fees an zwei Beispielen, werden Denk-Aufgaben mit sportlichen Elementen verknüpft. Gesunde Ernährung, Suchtprävention und Stressbewältigung sind weitere Themen, die in Kooperation mit der AOK ins Gesamtkonzept eingebunden werden: Als Vertreterin der Gesundheitskasse überreichte Stefanie Prunkl zur



Mit Hund, Walkingstöcken und viel Motivation: Trochtelfinger Schüler liefen für Nepal – für jede Runde werden 50 Cent gespendet. FOTO: MA

Feier des Tages einen Scheck über 400 Euro.

Um Spenden ging's anschließend auch beim Lauf-Event rund ums Schulhaus: Jede Runde – etwa 500 Meter lang – wurde mit 50 Cent dotiert. Dafür suchte sich jeder Schüler einen »Sponsor« – Eltern, Großeltern und andere übernahmen diese Aufgabe natürlich gerne.

Mit der Gesamtsumme, die beim inzwischen zweiten Spendenlauf nach der Premiere im vergangenen Jahr zusammenkommt, wird eine Schule unterstützt: Letztes Jahr ging das Geld – fast 1 500 Euro – nach Afrika, dieses Jahr werden sich Lehrer und Schüler und Nepal über die Hilfe von der Alb freuen. Insgesamt über 2 000 Runden haben die Schüler geschafft – das bedeutet einen Spendenbetrag über 1 000 Euro. Dabei lief keiner so weit wie Jonas Rall: Der Fünftklässler legte 20 Runden und damit rund 16 Kilometer zurück.

Julian Ulrich, Lehrer an der Werdenbergschule, hat persönliche Kontakte zur Schule in Belsot Village und hat das Land auch zum Unterrichtsthema gemacht. Mehrere Klassen beschäftigten sich mit Religion, Gesellschaft und Kultur, aber auch mit den Erdbeben, die dort verheerende Schäden angerichtet und die Not noch größer gemacht hatten. (ma)

Artikel aus dem GEA

vom Samstag, 15.07.2017